

Der beste Nachwuchs-Dachdecker

LIMBURG-WEILBURG Leon Hain ist hessischer Landessieger

Der Landessieger 2021 beim praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend im Dachdeckerhandwerk Hessen kommt mit Leon Hain vom Ausbildungsbetrieb Kissel Bedachung und Bauspengerei Villmar aus dem Innungsverband Limburg-Weilburg. Dies war bei der Freisprechungsfeier im Dachdecker-Zentrum Weilburg die wohl größte Nachricht für den heimischen Raum.

Bevor diese Nachricht für Applaus sorgte, hatte Norbert Hain als Geschäftsführer des Berufsbildungswerks des Hessischen Dachdeckerhandwerks die Aufgabe, die vielen Ehrengäste aus Politik und Handwerk zu begrüßen. Gleich darauf verwies er auf das hohe Niveau, das von den neun Teilnehmern am Leistungswettbewerb in diesem Jahr geboten wurde. Mit ihren Arbeitsproben hätten sie das breite Spektrum des Dachdeckerhandwerks eindrucksvoll demonstriert und so gezeigt, dass sie zu den Könnern ihres Fachs gehören.

Die Teilnehmer mussten unter den Augen der kritischen Jurymit-

glieder Flachdachabdichtungen mittels hochpolymeren Dachdichtungsbahnen herstellen und Dach- und Wandflächen, aber auch Kehlen und Fassaden mit Schiefer und Biberschwanzziegeln ausführen. Fünf Stunden hatten die neun Teilnehmer Zeit, um die Hauptarbeitsprobe herzustellen. Dazu war noch eine Gegenarbeitsprobe gefordert, für die zwei Stunden zur Verfügung standen.

35 Gesellenbriefe verliehen

Wie hoch das Niveau am Ende war, was die Aufgabe der Jury um so schwerer machte, zeigt die Auszeichnung der weiter platzierten, „die alle mit diesem Ergebnis am Bundeswettbewerb hätten teilnehmen können“, berichtet Norbert Hain. Zweiter Landessieger wurde Carlo Leander Kraus und dritter Landessieger Marvin Watzel, beide aus dem Innungsbezirk Wetzlar. Es kann aber nur einen Landessieger geben, der die Farben der Hessischen Innung beim Bundeswettbewerb im No-

vember in Lübeck vertritt, und der heißt Leon Hain aus Villmar.

Nachdem der Applaus für die Teilnehmer am Landeswettbewerb verklungen war, galt es, die neuen Dachdeckergesellen freizusprechen. Insgesamt 35 Gesellinnen und Gesellen bekamen den begehrten Gesellenbrief überreicht. Sie stammen aus den Dachdeckerinnungen Wetzlar, Rheingau-Taunus, Limburg-Weilburg, Dillenburg und Gießen. Von der Dachdeckerinnung Limburg-Weilburg waren dies Henry James Find aus Oberrod vom Betrieb Gresser Bedachungen Dornburg-Langendernbach, Lukas Formanski aus Hünfelden vom Betrieb Markus Hoffmann aus Brechen, Esther Heil aus Weilmünster vom Betrieb Klaus Heil aus Weilmünster und eben Leon Hain.

Eine Auszeichnung geht in jedem Jahr auch an den Betrieb, der den Landessieger stellt. Daher konnte sich Nadine Kissel über eine Urkunde freuen. Zur Übergabe der Gesellenbriefe fand sich auch Kreishandwerksmeister Wolfram Uhe ein, um persönlich zu gratulieren. **KLAUS-DIETER HÄRING**



Wolfram Uhe (links) und Norbert Hain (rechts) gehörten zu den ersten Gratulanten nach der Freisprechungsfeier der Dachdeckerinnung in Weilburg. Weiter auf dem Bild sind (von links) Esther Heil, Henry James Find, Lukas Formanski, Leon Hain und Nadine Kissel. FOTO: HÄRING